

September 2024 - März 2025

Evangelisches Podium



Evangelische Erwachsenenbildung
im Landkreis Dachau

Arbeitsgemeinschaft
im



Inhalt

<u>Grußwort des Sprechers.....</u>	<u>2</u>
------------------------------------	----------

<u>Zentrale Veranstaltungen.....</u>	<u>4</u>
--------------------------------------	----------

Friedenskirche

<u>Dachau</u>	<u>5</u>
<u>Schwabhausen.....</u>	<u>17</u>
<u>Odelzhausen</u>	<u>19</u>

Gnadenkirche

<u>Dachau</u>	<u>22</u>
<u>Röhrmoos</u>	<u>26</u>

Versöhnungskirche

<u>in der KZ-Gedenkstätte Dachau.....</u>	<u>27</u>
---	-----------

Korneliuskirche

<u>Karlsfeld</u>	<u>43</u>
------------------------	-----------

<u>Kemmoden - Petershausen</u>	<u>46</u>
--------------------------------------	-----------

(Evang.- Luth. Gemeinde)

<u>Impressum.....</u>	<u>48</u>
-----------------------	-----------

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine gute Entscheidung! Gut, dass Sie ins aktuelle Programm der Evangelischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau reinschauen.

Sie möchten mal stöbern? Tun Sie das!
Sie wissen schon, wo Sie hinmöchten, wollen die Details nachschlagen? Wunderbar!

So groß wie unsere Region, so breit ist das Spektrum der Angebote: Filmabende gibt es und Meditation, Gymnastik und Vorträge, Qi Gong und Gedächtnistraining, spirituelle Formate und intellektuell anregende Gesprächskreise.

Herausragend sind die Veranstaltungen zur Gedenkkultur und politischen Bildung der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte.

Wohin Sie auch gehen werden: Sie treffen gleich doppelt eine gute Entscheidung!

Sie unterstützen durch Ihre Teilnahme den Fortbestand der Erwachsenenbildung. Vor allem aber: Sie geben mit anderen zusammen der Veranstaltung, die Sie besuchen, Sinn und garantieren ein bestimmtes Glück.

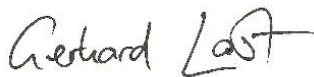
Dieses Glück ist der zweite Aspekt Ihrer guten Entscheidung: Sie tun sich etwas Gutes, indem Sie ein Event der Erwachsenenbildung wahrnehmen. Denn Sie werden Gemeinschaft erfahren und nachhaltige Impulse für den Geist mitnehmen – womöglich auch für den Körper.

*Man nehme ernst nur das, was froh macht,
das Ernste aber niemals tragisch!
Seit frühester Kindheit, wo man froh lacht,
verfolgt mich dieser Ausspruch magisch.*

Diese Weisheit des Dichters, Philosophen, Komödianten und Schauspielers Heinz Erhardt trägt das großartige Potential der Erwachsenenbildungsangebote zwischen den Zeilen:

Die Kindheit hat uns gelehrt, welche Freude in Gemeinschaft und im Lernen, im Studieren und Probieren liegen kann. Wir tun gut daran, als Erwachsene auf diese Grunderfahrung zu vertrauen und uns wieder und immer wieder dafür zu entscheiden.

Eine gute Entscheidung, dass Sie sich hier kundig machen! Freude bei Ihrer Entscheidung für dieses und jenes aus unserem vielfältigen Programm wünsche ich Ihnen und freue mich selbst auf jede Begegnung und jedes beglückende Bildungserlebnis!



Pfarrer Gerhard Last
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft des EPLD

■ Für Trauernde

1

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger; Pastoralreferent,
Tel.: 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de

Info unter www.trauer-am-berg.de

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der KLVHS Petersberg, Lebensberatung e.V. und dem Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V.

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

■	„Zeit für mich - Zeit für Gott“	2
	Meditation und Spiritualität	
	<i>mit Einführung in die Meditation</i>	
	In der Stille - Begegnung mit mir selbst - Begegnung mit Gott	
	Aus der Stille - Kraft schöpfen - neuen Geschmack am Leben finden	
	Durch die Stille - immer mehr Mensch werden - das Göttliche mitten im Alltag entdecken	
Termin	Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr 12.09.24, 26.09.24, 10.10.24, 24.10.24, 07.11.24, 21.11.24, 12.12.24, 09.01.25, 23.01.25, 06.02.25, 20.02.25	
Ort	Friedenskirche Dachau / Meditationsraum Herzog-Albrecht-Str. 16, 85221 Dachau	
Leitung	Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, Lehrerin a.D., Tel. 08131 / 73 64 42; Karin Heimann, Meditationsanleiterin, Pastoralreferentin a.D., Tel. 08131 / 8 31 05	
Gebühr	5 € je Abend	

- **Ältere Menschen und ihre Biografie** 3
Themen der Nachbarschaftshilfe
u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes
- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr
18.09.24, 16.10.24, 20.11.24, 18.12.24,
15.01.25, 19.02.25, 19.03.25
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche, Konfirmandenraum
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Ursula Schwieder-Krause, Tel. 08131 / 8 44 56
-
- **„Film Ab!“** 4
Film mit Filmgespräch
Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.
- Französischer Spielfilm aus dem Jahr 2020**
Lehrerin Antoinette freut sich schon lang auf den Urlaub mit ihrem heimlichen Geliebten Vladimir, dem Vater einer ihrer Schülerinnen. Der hat allerdings plötzlich doch keine Zeit mehr für sie, denn seine Frau will mit der Familie eine Woche zum Wandern in die Cevennen. Kurzentschlossen bucht Antoinette ebenfalls eine Trekkingtour - samt einem Miet-Esel - und reist ihnen nach. Dort ist sie dann jedoch auf sich allein gestellt und anfangs mit dem Begleittier namens Patrick völlig überfordert, denn er erweist sich als ausgesprochen störrisch. Andererseits ist der Esel aber auch ein geduldiger Zuhörer und Antoinette lernt sein stoisches Wesen zunehmend zu schätzen. Auf einsamen Pfaden durch die malerischen Berge wird der Weg für sie immer mehr zum Ziel.
- Termin Donnerstag, 26.09.24, 19.00 - 21.30 Uhr
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

5

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutsch-französischer Spielfilm aus dem Jahr 2022

Murat Kurnaz, ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Türke, wird kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in Pakistan bei einer Routinekontrolle festgenommen. Er steht unter Terrorverdacht und wird deshalb in das berüchtigte US-Gefangenenlager von Guantánamo gebracht. Obwohl sich seine Unschuld bald herausstellt, bleibt er weiterhin in Haft, denn die türkische Regierung interveniert nicht und die deutsche Regierung lehnt ein entsprechendes Angebot der Amerikaner ab.

Seine Mutter Rabiye, eine beherzte Bremer Hausfrau, versteht die Welt nicht mehr. In ihrer Verzweiflung beginnt sie einen scheinbar aussichtslosen Kampf um die Freilassung ihres Sohnes.

- Termin Donnerstag, 24.10.24, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

6

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2021

Ein ostdeutsches Provinzstädtchen im Jahr 1999: Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag in einem alten leerstehenden Herrenhaus, das zu DDR-Zeiten als Kinderheim genutzt wurde. Als Waise ist sie selbst hier aufgewachsen. Zur Geburtstagsfeier kommt auch Gudruns Tochter Lara aus Berlin. Sie ist mit einem Stiefvater groß geworden, über ihren leiblichen Vater wollte die Mutter nie sprechen. Entsprechend angespannt ist das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter.

Ausgerechnet während der Feier erfährt Gudrun, dass das Gebäude an einen finanzkräftigen westdeutschen Investor verkauft werden soll. Der will es zu einem Luxushotel ausbauen. An dem Projekt scheiden sich im Ort allerdings die Geister. In den folgenden Tagen setzt Gudrun alles daran das Haus als Gemeinde- und Begegnungszentrum zu erhalten. Währenddessen macht sich Lara auf die Suche nach ihrem Vater.

- Termin Donnerstag, 28.11.24, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54

■ „Film Ab!“

7

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

US-amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 2012

1817 kommt der Hilfspriester Joseph Mohr nach Oberndorf am Inn, wo er Armut und Hoffnungslosigkeit vorfindet. Mittels Predigten und Liedern in deutscher statt lateinischer Sprache, möchte er die Kirche allen Menschen zugänglich machen. Doch derlei progressive Ideen sind seinem Vorgesetzten, Pfarrer Nöstler, ein Dorn im Auge. Bald steht Mohr vor der Entscheidung, entweder seine Bemühungen aufzugeben und Oberndorf für immer zu verlassen oder zusammen mit seinem Freund Franz Gruber den Menschen die wahre Bedeutung der Heiligen Nacht näher zu bringen. Und so verwandelt sich an Heiligabend 1818 ein von ihm geschriebenes Gedicht in das bekannteste Weihnachtslied aller Zeiten.

Der Film erzählt die wahre Geschichte des Priesters Joseph Mohr, der sich gegen den Willen der Obrigkeit auf die Seite der Armen und Schwachen schlug und so, ohne es zu ahnen, einen Weihnachtsliedklassiker für die Ewigkeit schaffen sollte. An Originalschauplätzen in Österreich gedreht, besticht der Film durch seine gründliche recherchierte Geschichte und die atmosphärische Umsetzung. Ein Weihnachtsfilm für die ganze Familie: besinnlich, klug und einfühlsam!

- Termin Donnerstag, 19.12.24, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

8

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Französische Filmbiographie aus dem Jahr 2022

Sie, Maria Callas war eine der schillerndsten Künstlerpersönlichkeiten ihrer Zeit: Mit ihrer Kunst und ihrem Privatleben stand Maria Callas zu Lebzeiten stark im Fokus der Öffentlichkeit. 40 Jahre nach ihrem Tod erzählt sie ihre Geschichte erstmals in ihren eigenen Worten. Ein TV-Interview von 1970, von dem nur noch eine einzige Kopie existierte, bildet den roten Faden. Darum herum arrangiert der Regisseur einen immensen Schatz an privaten Videos, Aufzeichnungen ihrer Auftritte und Begegnungen mit berühmten Weggefährten zu einer filmischen Collage. Dabei sind es weniger die Meilensteine ihrer Karriere, die die sensible Dokumentation beleuchtet, als vielmehr das, was diese besondere Frau in ihrem Tiefsten bewegte und welches Resümee sie aus den Ereignissen ihres Lebens zog. Hinter der globalen Ikone wird eine Künstlerin auf der Suche nach Vollkommenheit ebenso sichtbar wie eine Frau, die zugleich leidenschaftlich und verwundbar war.

- Termin Donnerstag, 30.01.25, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

9

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

US-amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 2015

Für Sara, die Tochter eines Bankiers, und Maria, die aus einer Bauernfamilie stammt, hält das Schicksal wenig Gemeinsamkeiten bereit. Bis zu dem Tag, an dem Tyler Jackson, Repräsentant einer New Yorker Bank, in ihr Leben tritt und sie im Unglück zusammenführt. Bei dem Versuch, sich unrechtmäßig mexikanisches Land für den Bau der amerikanischen Eisenbahn anzueignen, greift Jackson kaltblütig die Familien der beiden an. Daraufhin beschließen Sara und Maria, aus Rache die Filialen der Bank um ihre Geldreserven zu erleichtern. Doch auch hier gilt: Der Job will gelernt sein. Die beiden müssen bei dem berüchtigten Bankräuber Bill Buck in die Lehre gehen. Zunächst scheint die Lage hoffnungslos, doch nach und nach werden die beiden zu perfekten „Bandidas“. „Schwungvolle Mischung aus zitatentreichem Western, lustvoller Hommage und anarchistischem Märchen, die von der sichtlichen Spielfreude der Darsteller lebt...“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 27.02.25, 19.00 - 21.30 Uhr
 Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
 Uhdestr. 2, 85221 Dachau
 Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin, Tel. 08131 / 8 49 54

■ „Film Ab!“ 10

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Vorankündigung -

Britischer Spielfilm aus dem Jahr 2015

Spannendes Drama über die Anfänge der Frauenbewegung in Großbritannien.

- Termin Donnerstag, 27.03.25, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge und Team,
Tel. 08131 / 8 49 54

■ Ökumenische Exerzitien im Alltag 11

Vorankündigung

„Ich bin da“

- Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
12.03.25, 19.03.25, 26.03.25, 02.04.25, 09.04.25
Ort Friedenskirche Dachau / Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 16, 85221 Dachau
Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Lehrerin a.D., Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Pastoralreferentin a.D., Tel. 08131 / 8 31 05

Eltern-Kind-Programm

- **Eltern-Kind-Gruppen** 12
 nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Stephanie Daschner, mobil 0171 - 4 26 66 35
- Gebühr 6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld
- Anmeldung ist erforderlich
(pausieren in den bayerischen Schulferien)
- Termin ab 30.09.24, Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 13
- Termin ab 01.10.24, Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 14
- Termin ab 02.10.24, Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 15
- Termin ab 10.10.24, Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 16
- Termin ab 04.10.24, Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 17
- **3-Tages-Gruppe** 18
 nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.
Für Kinder, die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt werden. Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.
- Von Oktober bis Dezember findet die Eingewöhnungszeit mit den Eltern statt u.a. zum Thema „sichere Bindung“.
- Termin ab Oktober, Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
 8.30 - 11.30 Uhr,
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
 im Erdgeschoss
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Martina Kaltner, mobil 0179 - 5 22 73 40
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

- **St. Martin, die Kunst des richtigen Schenkens** 19
Eltern-Kind-Veranstaltung
Intensiv beschäftigen wollen wir uns, inspiriert von St. Martin, mit der Kunst des richtigen Schenkens. Was? Für wen? Zu welchem Anlass? Eine Frage für Große und Kleine, die sich sicherlich jeder schon einmal gestellt hat.
- Termin Dienstag, 12.11.24, 16.30 - 18.30 Uhr
Ort Friedenskirche und
Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Referenten Pfarrerin Anne Mika, mobil 0170 - 70 80 331;
Stephanie Daschner, mobil 0171 - 4 26 66 35;
Martina Kaltner, mobil 0179 - 5 22 73 40
- **Traditionelles Liedgut im Advent** 20
Adventssingen im Rahmen der Eltern-Kind-Gruppe und der 3-Tages-Gruppe mit Eltern
Traditionelles Liedgut ist ein verbindendes Element über Generationen hinweg. Von „oh Tannenbaum“ und „alle Jahre wieder“ bis hin zu „leise rieselt der Schnee“, alle Jahre wieder hören wir die gleichen Melodien. Eltern geben sie weiter an ihre Kinder. Aber, Singen macht in der Gemeinschaft besonders viel Spaß!
- Termin Montag, 18.12.24, 9.30 - 10.30 Uhr
Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Referenten Pfarrerin Anne Mika, mobil 0170 - 70 80 331;
Stephanie Daschner, mobil 0171 - 4 26 66 35;
Martina Kaltner, mobil 0179 - 5 22 73 40
- **Mein jugendliches Kind in** 21
Lebensumbrüchen begleiten
Konfirmation - Jugendweihe - Firmung
Wo gibt es Herausforderungen, Chancen, Neuaufbrüche?
- Termin Dienstag, 05.11.24, 19.00 - 20.00 Uhr,
Dienstag, 25.02.25, 19.00 - 20.00 Uhr
Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Referenten Pfarrerin Anne Mika, mobil 0170 - 70 80 331;
Pfarrerin Lisa Bühler, mobil 0170 - 9 78 42 26

Seniorenprogramm

■	Seniorenkreis	22
Termin	1. und 3. Montag (monatl.), 14.00 - 16.00 Uhr (<i>pausiert in den bayerischen Schulferien</i>)	
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung	Didi Ludwigs, Tel. 08131 / 37 99 325, Mobil 0176 - 21 06 71 66; und Team	
	Lieder und Geschichten zum Herbst	23
	mit Sigi Heigl an der Drehorgel	
Termin	Montag, 16.09.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
	Die Vielfalt der Unterwasserwelt mit Tieren und Pflanzen	24
Termin	Montag, 21.10.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Walter Drechsler	
	Woher wissen wir eigentlich, was wir glauben sollen?	25
Termin	Montag, 04.11.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Anne Mika	
	Das Smartphone	26
	Vortrag mit Fragestunde	
Termin	Montag, 18.11.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Mario Meier	
	Adventsbräuche	27
Termin	Montag, 02.12.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Dr. Birgitta Unger-Richter	
	Der Advent in Liedern	28
	mit dem Spatzen- und Kinderchor der Friedenskirche	
Termin	Montag, 16.12.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Christiane Höft	
	„Die Kraft positiven Denkens - Achtsamkeitsübungen in Theorie und Praxis mithilfe der Jahreslosung 2025“	29
Termin	Montag, 20.01.25, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Pfarrer Gerhard Last	

- **Seniorenkreis**
(Fortsetzung von Seite S. 15)
- Gedächtnistraining mit Gesellschaftsspielen** 30
- Termin Montag, 03.02.25, 14.00 - 16.00 Uhr
-
- **Senioren-Gymnastikkurs** 31
- Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren**
- Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt befürwortet werden.*
- Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
09.09.24, 23.09.24, 30.09.24, 14.10.24, 28.10.24,
11.11.24, 25.11.24, 09.12.24, 13.01.25, 27.01.25,
10.02.25, 24.02.25
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50
-
- **Musik - Tanz - Bewegung** 32
- Tanzen Sie gerne?**
- Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner und der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. so wie Gleichgesinnte kennenzulernen.
- Wir freuen uns auf Sie!*
- Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
19.09.24, 17.10.24, 07.11.24, 21.11.24, 05.12.24
19.12.24, 16.01.25, 06.02.25, 20.02.25
- Ort Gemeindesaal der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26
- Gebühr 3 € pro Treffen

Gemeindezentrum Schwabhausen

Postanschrift:

Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

- **Kreativität entdecken und fördern** 33
Wir experimentieren und gestalten mit verschiedenen Techniken und Materialien.
- Termin Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr
11.10.24, 08.11.24, 29.11.24
- Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, mobil 0170 - 9 78 42 26
-
- **Gemeinschaft & Kultur** 34
**Koordinationstraining zur besseren
Konzentration mit Gesellschaftsspielen**
- Termin Montag, 14.00 - 16.30 Uhr
16.09.24, 23.09.24, 30.09.24, 07.10.24, 14.10.24,
21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24,
25.11.24, 09.12.24, 16.12.24, 13.01.25, 20.01.25,
27.01.25, 03.02.25, 10.02.25, 17.02.25, 24.02.25,
03.03.25
- Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
und Team

Seniorenprogramm

■ **Seniorengymnastik** 35

Fit im Alter

Allgemeines Training zur Beweglichkeit.

Für jedes Alter

Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 10.00 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

Odelzhausen Friedensinsel

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odolzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

■ Kulturkreis in der Friedensinsel 36

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet. Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und wenn's gefällt, darüber hinaus zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazukommt.

Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal auch außer Haus stattfinden.

- Termin jeweils letzter Mittwoch im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr
25.09.24, 30.10.24, 11.12.24,
29.01.25, 26.02.25
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

- **Kreativität entdecken und fördern** 37
Wir experimentieren und gestalten mit verschiedenen Techniken und Materialien.
- Termin Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr
20.09.24, 25.10.24, 22.11.24
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, mobil 0170 - 9 78 42 26
-
- **Qi Gong - Mein - Weg** 38
Entspannen Loslassen Auftanken Neubeginn
- Termin Dienstag (wöchentl.), 19.00 - 20.30 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Matthias Kaim, mobil 0176 - 78 93 44 55

Seniorenprogramm

- **Gedächtnistraining** 39
mit Gesellschaftsspielen
- Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle die gerne altbekannte, wie z.B. Mensch ärgere dich nicht, Halma, oder auch neuere Gesellschaftsspiele wie z.B. Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triominos und anderes mehr spielen wollen sind herzlich eingeladen.
Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.
- Termin 2. Donnerstag im Monat, 10.00 - 14.00 Uhr
12.09.24, 10.10.24, 14.11.24, 12.12.24,
09.01.25, 13.02.25
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64

■ Musik - Tanz - Bewegung 40

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha-Cha, usw. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

- Termin Montag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Elena Platonov, Tel. 08134 / 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glonnblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88

■ **Ökumenischer Bibelkreis Gesprächskreis**

41

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken. Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Lektüre nach dem Buch Kohelet (Prediger).

Der Text wird fortlaufend gelesen mit gelegentlichem Blick auf Parallelstellen in den anderen Synoptikern; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

Termin	3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr 18.09.24, 16.10.24, 20.11.24, 18.12.24, 15.01.25, 19.02.25
Ort	Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Leitung	Uwe Lehmann, Tel. 08131 / 2 07 92 Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
Kooperation	mit der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

- **Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe** 42
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72;
mit Team
- Diakonischer Kreis** 43
- Termin Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr
18.09.24, 27.11.24, 15.01.25
- Seniorenquartalstreffen** 44
- Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr
16.10.24, 04.12.24, 19.02.25
- **Auftanken - Aufatmen im Alltag** 45
- Spiritualität und Ökumene**
Zeit geschenkt bekommen, Glauben erfahren,
Impulse für das Gebetsleben erhalten.
- Termin 1. Mittwoch im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr
02.10.24, 06.11.24, 04.12.24,
08.01.15, 05.02.25
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 6 16 77 46
und Team;
Edeltraud Krebs, Heilig Kreuz, Tel. 08131 / 1 32 16;
Caro Vogt, St. Peter, mobil 0179 - 659 63 69
- Kooperation mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Spielend das Gedächtnis trainieren** 46

Altbewährte und neue Spiele für Jung und Alt

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau

Termin 3. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr
19.09.24, 17.10.24, 21.11.24, 19.12.24,
16.01.25, 20.02.25

Leitung Alinde Winter

Information Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Tel. 08131 / 3 14 20
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

■ **Ökumenische Exerzitien im Alltag** 47

Vorankündigung

Stabilität trotz Veränderung? Ein spiritueller Weg

Termin Mittwoch, 19.45 - 21.45 Uhr
Schnuppertreffen am 12.03.25
weitere Termine:

19.03.25, 26.03.25, 02.04.25, 09.04.25

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau

Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46
und Team;
Edeltraud Krebs, Heilig Kreuz, Tel. 08131 / 1 32 16;
Caro Vogt, St. Peter, mobil 0179 - 659 63 69

Gebühr ca. 8 € für Begleitunterlagen

Kooperation Evang. Gnadenkirche mit der
Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

Seniorenprogramm

■	Seniorenachmittag	48
Termin	2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr	
Ort	Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau	
Kontakt	Ingrid Masur, Tel. 08131 / 1 33 85 bis Dezember	
	Reisen bildet – wir teilen Reiseimpressionen	49
Termin	Mittwoch, 11.09.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Bettina Korb oder Pfarrerin Ulrike Markert	
	Wir feiern den Herbst	50
Termin	Mittwoch, 09.10.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	St. Martin und andere Heilige	51
Termin	Mittwoch, 13.11.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Adventscafé - Texte und Lieder über Maria, die Mutter Jesu	52
Termin	Mittwoch, 11.12.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	„Prüft alles und behaltet das Gute“ Gedanken zur Jahreslosung 2025	53
Termin	Mittwoch, 08.01.25, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Wintermärchen	54
Termin	Mittwoch, 12.02.25, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	

■ Was glaubst denn Du?

55

**Persönlich vom Glauben reden und über das,
was uns im Leben trägt**

„Wenn man über Gott nachdenkt, dann kommt
man an sich selbst nicht vorbei.“

(Daniel Schneider, Journalist und Theologe)

Gott - durch Worte nicht zu greifen
und doch erfahrbar?

Geht Religion mich etwas an?

Hat Glaube mit dem Leben in der Welt etwas zu tun?

Bei Imbiss und Getränk wollen wir einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen darüber, was uns bewegt, was uns trägt, was uns Kraft gibt im Leben und wie der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle sein kann. Eine Kleinigkeit für's Buffet darf gerne mitgebracht werden.

- Termin Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
19.09.24, 17.10.24, 21.11.24, 12.12.24,
23.01.25, 20.02.25
- Ort Evang. Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos
- Leitung Pfarrerin Ulrike Markert & Thomas Markert
Tel. 08131 - 31 42 13



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen.

An einem oder zwei Sonntagen im Monat laden wir um 11 Uhr zu einem Themengottesdienst ein. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum deutsch-englischen Coventry-Gebet, am Mittwoch um 12.30 Uhr zu einer deutsch-englischen Kurzmeditation.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ **Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus** 56

Ausstellung

Zum 80. Jahrestag des Umsturzversuchs vom 20. Juli 1944 gestaltete das Ausstellungsteam im Evangelischen Presseverband für Bayern unter Leitung von Kuratorin Dr. Rieke C. Harmsen diese neue Ausstellung, die nach der Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen den Nationalsozialismus fragt. In der bisherigen Erinnerungskultur stehen meist Männer im Mittelpunkt. Die Ausstellung porträtiert 18 zumeist wenig bekannte Widerstandskämpferinnen, einige auch mit Bezügen zum KZ-Dachau: Lina Haag (1907-2012), Noor-un-Nisa Inayat Khan (1914-1944), Maria Seidenberger (1927-2011) und Mary Vaders (1922-1996).

Die Biographien der porträtierten Frauen sind im digitalen Ausstellungsbereich jederzeit zugänglich:

<https://www.ausstellung-leihen.de/frauen-widerstand-ausstellung>

- Termin bis 30. September 24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau, Gesprächsraum
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **80. Todestag von Noor-un-Nisa Inayat Khan** 57
Internationale Sufi-Gedenkfeier

Noor-un-Nisa Inayat Khan (1914-1944) wuchs in England und Frankreich auf. Ihr Vater, ein bedeutender Sufi-Meister, stammte aus einer indisch-muslimischen Familie. Sie studierte Musik und Kinderpsychologie und floh 1940 aus Frankreich nach England. Dort meldete sie sich später zum Kampf gegen Hitler-Deutschland. Als Agentin arbeitete sie in Frankreich als Funkerin und wurde schließlich 1943 von der Gestapo in Paris verhaftet und am 13. September 1944 im KZ Dachau ermordet. Zur öffentlichen Gedenkfeier kommen Angehörige der Widerstandskämpferin, u.a. ihr Neffe Dr. Zia Inayat Khan aus den USA.

- Termin Freitag, 13.09.24, 14.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

■ „Anna, ich hab Angst um Dich“ 58

Filmgespräch

Der Dokumentarfilm „Anna, ich hab Angst um Dich“ (2002, 80 Min.) erzählt die Geschichte der Augsburgener kommunistischen Widerstandskämpferin Anna Pröll geb. Nolan (1916-2006). Die KZ-Überlebende wurde ab 1980 zu einer fragten Zeitzeugin, weit über Bayern hinaus.

Termin Samstag, 21.09.24, 19.00 Uhr

Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Str. 23, 85221 Dachau,

Gespräch mit dem Filmemacher Josef Pröll, dem Sohn von Anna Pröll, der heute im Präsidium der Lagergemeinschaft Dachau aktiv ist

Veranstalter Zum Beispiel Dachau e.V. und Lagergemeinschaft Dachau e.V.

■ Oskar Schindler - 59
Lebemann und Lebensretter

Museumsführung

Jahrhunderte lang wurde die Kultur in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien über nationale und religiöse Grenzen hinweg vom Zusammenleben der Tschechen, Deutschen und Juden geprägt. 1938 aber feierte ein Großteil der deutschsprachigen Bevölkerung die Annexion des „Sudetenlandes“ durch Hitler-Deutschland. Das führte letztlich 1945 zu Flucht und Vertreibung. Aus Anlass des 50. Todestages des sudetendeutschen Unternehmers Oskar Schindler (1908-1974) erzählt die Sonderausstellung die Geschichte seiner Rettungsaktion.

Termin Sonntag, 29.09.24, 15.00 Uhr

Ort Sudetendeutsches Museum,
Hochstraße 10, München

Führung Dr. Eva Hoegner

Anmeldung erbeten: www.dachauer-forum.de, Tel. 08131/99688-0

Kooperation mit dem Dachauer Forum und der Katholischen Seelsorge

■ **Der Schmerz der Befreiung im Spiegel der Kunst** 60

Ausstellung

Nach der Befreiung waren die Überlebenden hin- und hergerissen zwischen ihrem Wunsch, zum Leben zurückzukehren, und der Notwendigkeit, die Zerstörung zu dokumentieren und zu trauern. Am Beispiel von elf Kunstwerken, geschaffen im Zeitraum zwischen der Befreiung und dem Jahr 1947, geht die Ausstellung der Frage nach, wie Überlebende mit dem Medium Kunst ihre Befreiung reflektieren.

Die Werke stammen aus der Kunstsammlung der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Repros davon werden mit den Biographien der Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung gezeigt.

Termin Mittwoch, 02.10.24 bis Mittwoch, 20.11.24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau, Gesprächsraum
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Funktionshäftlinge im KZ Dachau** 61

Vortrag und Diskussion

Funktionshäftlinge wurden von der KZ-Lagerverwaltung mit gewissen Befugnissen über ihre Mithäftlinge ausgestattet: Lager-, Block und Stubenälteste, Kapos sowie Schreiber und Krankenpfleger. Im Vortrag veranschaulichen exemplarische Biographien von Funktionshäftlingen Herkunft, Ernennung, Aufgaben sowie die Vor- und Nachteile dieser Position. Im Fokus steht die Überprüfung des tradierten Bildes der Funktionshäftlinge als Erfüllungsgehilfen der SS.

Termin Donnerstag, 10.10.24, 17.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Referentin Hedy Esters stellt erste Recherchen zu Funktionshäftlingen im Stammlager Dachau vor
Kooperation mit der Katholischen Seelsorge

■ **Nazis in der eigenen Familie?** 62

**Workshoptag zur Familiengeschichte
in der NS-Zeit**

Umfrageergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Deutschen davon ausgeht, dass ihre Vorfahren in der NS-Zeit Gegner des Regimes waren, Verfolgten geholfen haben oder selbst zu Opfern geworden sind. Die Forschung hat aber ergeben, dass die nationalsozialistische Diktatur von der deutschen Mehrheitsbevölkerung getragen wurde und die meisten Deutschen als Täter, Mitläufer und Profiteure in das Unrecht verstrickt waren.

Beim Workshoptag geht es nicht um Schuldzuweisungen an die Nachkommen, sondern um Tipps und Hilfestellungen zur kritischen Recherche der eigenen Familiengeschichte in der NS-Zeit und um Beratungsangebote für Menschen, die nicht wissen, wie sie mit der Schuld ihrer Vorfahren umgehen können.

Termin Samstag, 12.10.24, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Anmeldung wird erbeten bis zum 07.10.24, im Büro der Versöhnungskirche, Tel. 08131 / 1 36 44, info@versoehnungskirche-dachau.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge

■ **Vorstellung der neuen ASF-Freiwilligen** 63

Themengottesdienst und Empfang

Seit September bereichern Noémi Hernandez-Bernard und Marine Vidé- Ezcutary das Team der Versöhnungskirche

Termin Sonntag, 29.09.24, 11.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

**Nachgespräch zum Themengottesdienst
„Vorstellung der neuen ASF-Freiwilligen“
mit Diakon Frank Schleicher** 64

Termin Sonntag, 29.09.24, 12.00 - 12.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ **Deutsch-tschechische Geschichte und Erinnerung** 65
arbeit in Tschechien heute

Vortragsabend

In einem ersten Beitrag gibt Dr. Bernhard Schoßig, langjähriger Lehrbeauftragter für Geschichtsdidaktik an der Universität München, einen Überblick über die konfliktreiche deutsch-tschechoslowakische Beziehungsgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Daran anschließend berichtet Sr. Francesca Simuniová OSB, von 2003 bis 2020 Landesbeauftragte von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) in Tschechien und seit 2021 Äbtissin der Abtei Venio in München und Prag, über Ihre Erfahrungen in der tschechischen Erinnerungsarbeit.

Der Abend stimmt auf die Gedenkstättenfahrt nach Prag, Theresienstadt und Lidice ein und wendet sich aber auch an weitere Interessierte.

Termin Mittwoch, 16.10.24, 19.30 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Referenten Sr. Francesca Simuniová; Dr. Bernhard Schoßig
Kooperation mit dem Dachauer Forum, der Katholischen Seelsorge und der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ **Theresienstadt, Lidice, Prag** 66
Gedenkstättenfahrt

Die ehemalige Böhmisches Garnisonsstadt Theresienstadt machten die deutschen Besatzer im Oktober 1941 zum Sammel- und Durchgangslager für Juden aus ganz Europa. Theresienstadt wurde in der NS-Propaganda zum Ghetto unter „jüdischer Selbstverwaltung“. Ab 1942 begannen Deportationen in die Vernichtungslager. Von den etwa 141.000 Menschen, die nach Theresienstadt deportiert wurden, erlebten nur rund 19.000 die Befreiung durch die Rote Armee am 8. Mai 1945.

Termin Donnerstag, 31.10.24 bis Sonntag, 03.11.24

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte, dem Dachauer Forum und der Lagergemeinschaft Dachau

Info Warteliste beim Dachauer Forum,
Tel. 08131 / 996 88-0, info@dachauer-forum.de

■ **80. Todestag von Adolf Reichwein** 67

Themengottesdienst

In der Weimarer Republik engagiert sich der Reformpädagoge Adolf Reichwein (1898-1944) in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung. 1930 wird er Professor an der Pädagogischen Akademie Halle (Saale). Als Sozialdemokrat verliert er im April 1933 seine Stelle. Die folgenden Jahre verbringt er als Landschullehrer in Tiefensee (Brandenburg), später arbeitet er am Museum für deutsche Volkskunde in Berlin. Ab 1940 hat er Kontakt zu den Widerstandskreisen um Wilhelm Leuschner und Julius Leber und gehört dem Kreisauer Kreis an. Im Sommer 1944 trifft er sich mit kommunistischen Widerstandskämpfern. Die Teilnahme eines Gestapo-Spitzels an diesem Treffen führt Anfang Juli 1944 zu seiner Festnahme. Er wird am 20. Oktober 1944 vom „Volksgerichtshof“ zum Tode verurteilt und am selben Tag in Berlin-Plötzensee ermordet.

Termin Sonntag, 20.10.24, 11.00 Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 68
„80. Todestag von Adolf Reichwein“
mit Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Termin Sonntag, 20.10.24, 12.00 - 12.45 Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ Erinnerung pflegen 69

Gedenkaktion an den 15 Stolpersteinen in Dachau

2005 verlegte der Bildhauer Gunter Demnig in Dachau die ersten „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die Dachauer Bürgerinnen und Bürger, die in der Nacht vom 8. zum 9. November 1938 aus der Stadt vertrieben und später ermordet wurden. Bis heute wurden insgesamt 15 Stolpersteine für Menschen mit unterschiedlichem Verfolgungshintergrund vor ihren früheren Wohnhäusern in Dachau verlegt.

Zum Jahrestag der Novemberpogrome werden alle Stolpersteine gereinigt. An den Stolpersteinen stehen Gästeführer*innen und Schüler*innen des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums (ITG) bereit und informieren über die verfolgten Personen

Termin Sonntag, 10.11.24, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort Stadtplan mit den Orten der Stolpersteine:
<https://www.dachau.de/tourismus/kz-gedenkstaette/stolpersteine.html>

Kooperation mit dem Dachauer Gästeführer e.V., ITG Dachau, Dachauer Forum und der Katholischen Seelsorge

■ Die Wunde von Auschwitz berühren 70

Buchvorstellung

Seit 1990 lebt der deutsche Priester Dr. Manfred Deselaers in Auschwitz/Oswiecim. Seit 1995 arbeitet er am katholischen „Zentrum für Dialog und Gebet“ am Rande der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Für seinen Einsatz für die deutsch-polnische und christlich-jüdische Versöhnung wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. In seinem Buch „Die Wunde von Auschwitz berühren“ (Herder Verlag, 2024) erzählt Manfred Deselaers von seinen Begegnungen mit ehemaligen Häftlingen, seinen schmerzhaften und schönen Erfahrungen. Er teilt seine Gedanken über Verantwortung, Gott und das Leid.

Termin Sonntag, 10.11.24, 19.00 Uhr

Ort Karmel Heilig Blut,
Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau

Kooperation mit Karmel Heilig Blut, Katholischer Seelsorge, Fachbereich Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat München, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München-Regensburg

■ **Gedenkfeier zum 86. Jahrestag
der Pogromnacht** 71

Seit einigen Jahren lädt die Stadt Dachau gemeinsam mit Kooperationspartnern zum Jahrestag der Pogromnacht zur Gedenkfeier als Ehrengäste Angehörige der 15 Dachauer Bürgerinnen und Bürger ein, die in der Nacht vom 8. auf den 9. November 1938 im Rahmen der antisemitischen Aktion der örtlichen Nationalsozialisten aus der Stadt vertrieben wurden.

Termin Montag, 11.11.24, 19.00 Uhr

Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Straße 23, 85221 Dachau

Veranstalter Trägerkreis Pogromnachtgedenken Dachau

■ **Gottesdienst für die Opfer
der Novemberpogrome 1938** 72

Im Rahmen der Novemberpogrome 1938 wurden mehr als 30.000 Männer verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt – allein 11.000 von ihnen ins KZ Dachau. Sie litten unter den brutalen Haftbedingungen, viele wurden ermordet.

Kirchenrat Dr. Björn Mensing erinnert im Gottesdienst an einzelne Schicksale.

Termin Sonntag, 17.11.24, 11.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 73
**„Erinnerung an die Opfer der
Novemberpogrome 1938“
mit Kirchenrat Dr. Björn Mensing**

Termin Sonntag, 17.11.24, 12.00 - 12.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ V for Victory – Walter Triers Kampf gegen das NS-Regime 74

Vernissage mit dem Programm

„Operation HEIL!Kräuter-Kabarett im Dritten Reich“

Zunächst wird die Ausstellung „V for Victory“ mit Werken von Walter Trier (1890-1951) eröffnet. Der jüdische Künstler war einer der bekanntesten „Pressezeichner“ der Weimarer Republik. 1936 entkommt er der Gestapo knapp mit Frau und Kind in Richtung London. Mit „V for Victory“ ist 2023 im Verlag Favoritenpresse ein zweiter Band mit seinen Karikaturen gegen das NS-Regime erschienen.

Passend dazu präsentieren Sebastian Schlagenhauser und Ramon Bessel im Anschluss ihr Programm „Operation Heil!Kräuter – Kabarett im Dritten Reich“. Es ist ein bewegter Reigen ausgewählter Chansons, Texte und kurzen Szenen aus Bühnenprogrammen mutiger Kabarettisten. Von den *Münchner Nachrichten* um Helmut Kräutner über Werner Finck, kreativer Kopf der *Berliner Katakombe*, Fritz Grünbaum (inhaftiert und ermordet im KZ Dachau) und das *Wiener Werkel* bis hin zum Exilkabarett in den USA. Ergänzt wird das Programm mit biographischen Informationen über die Künstler.

Termin Donnerstag, 21.11.24, 19.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

■ V für Victory - V for Victory: 75

Walter Triers Karikaturen gegen die Nazis

Ausstellung

Im Exil in London spricht der belgische Justizminister Victor de Laveleye am 14. Januar 1941 in einer denkwürdigen Radiosendung. Er schlägt einen gemeinsamen Code vor – den Buchstaben V. Später propagiert auch Winston Churchill das Victory-Zeichen. Vom britischen Informationsministerium bekommt Walter Trier den Auftrag, ein Flugblatt zu dieser Geste zu gestalten. Er tut es meisterhaft in Form eines Leporellos. Auf der Vorderseite sieht man Hitler vor einem blauen Himmel mit großem V in Form von Kondensstreifen eines britischen Fliegers. Auf der Rückseite wird der Diktator in Posen mit dem V konfrontiert, bis er sich schließlich an einem Balken in V-Form erhängt.

Termin Donnerstag, 21. November 24 bis Montag, 27. Januar 25
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau, Gesprächsraum
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Ökumenisches Friedensgebet der Jugend 76

Nach einem kurzen Rundgang zu einigen Orten in der KZ-Gedenkstätte treffen sich die Teilnehmenden in der Versöhnungskirche zu einem Gebet für Frieden und Versöhnung.

Termin Samstag, 23.11.24, 14.00 Uhr
Treffpunkt Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Kooperation mit der Evang. Jugend München und
der Katholischen Seelsorge

■ **Die rechte Hand des Kardinals** 77
Filmvorführung und Gespräch
(BR-Dokumentation 1997, 45 Min.)

Kardinal Michael von Faulhaber berief Johannes Neuhäusler 1933 zum kirchenpolitischen Referenten im Erzbistum München und Freising, mit dem Auftrag, nationalsozialistische Übergriffe gegen die Katholische Kirche zu dokumentieren und dagegen vorzugehen. Aufgrund seiner Proteste geriet er schon früh in den Blick der Gestapo und kam 1934 kurzzeitig in Haft. 1941 wurde er erneut festgenommen und über das KZ Sachsenhausen nach Dachau überstellt, wo er als „Sonderhäftling“ mit anderen Geistlichen bis Ende April 1945 im „Bunker“ gefangen gehalten wurde.

In der Nachkriegszeit wurde er Weihbischof und organisierte 1960 mit dem Eucharistischen Weltkongress in München einen symbolischen Akt der Wiederaufnahme des deutschen Katholizismus in die Weltkirche. Mit einem großen Gottesdienst wurde dabei die von ihm initiierte Todesangst-Christi-Kapelle auf dem einstigen KZ-Dachau-Areal geweiht. Zudem ermöglichte er den Bau vom benachbarten Karmel Heilig Blut, in dessen Klosterkirche er später beerdigt wurde.

Bis heute gibt es Vorwürfe, der Weihbischof habe nach 1945 belasteten Nazis „Persilscheine“ ausgestellt und einigen zur Flucht verholfen.

Termin Donnerstag, 05.12.24, 19.30 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Referent Dr. Norbert Göttler, Filmautor, Bezirksheimatpfleger i.R.

Kooperation mit der Lagergemeinschaft Dachau und der
Katholischen Seelsorge

■ **Christnacht mit der Erinnerung an** 78
Weihnachten 1944 im KZ Dachau

Pfarrer Dr. Björn Mensing liest aus Erinnerungen von Häftlingen an Weihnachten im KZ vor 80 Jahren.

Termin Dienstag, 24.12.24, 23.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

- 80 Jahre Befreiung von Auschwitz - 79
80 Jahre Kriegsende –
80 Jahre Erinnerungskultur
**Ökumenischer Gottesdienst zum
21. Erinnerungstag im Deutschen Fußball**
Ist Gedenken gleichbedeutend mit Versöhnung?
Das Eingeständnis von Schuld und Begnadigung?
Aufarbeitung mit Bewältigung? Die „Initiative Erinnerungstag im deutschen Fußball“ will zusammen mit Faninitiativen, dem DFB und der DFL rund um die Spieltage vor und nach dem 27. Januar mit Veranstaltungen und Aktionen die Frage stellen, wie es um die Erinnerungskultur in unserem Land bestellt ist. Diese Frage greift auch der Gottesdienst auf.
- Termin Sonntag, 26.01.25, 11.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Kooperation mit der Initiative Erinnerungstag im deutschen Fußball
- Nachgespräch zum Themengottesdienst 80**
80 Jahre Befreiung von Auschwitz, 80 Jahre
Kriegsende, 80 Jahre Erinnerungskultur
zum „21. Erinnerungstag im Deutschen Fußball“
- Termin Sonntag, 26.01.25, 12.00 - 12.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
- Podiumsgespräch im Rahmen des 81**
21. Erinnerungstages im Deutschen Fußball
„80 Jahre Erinnerungskultur“
Auf dem Podium diskutieren Zeitzeugen und Nachkommen von NS-Verfolgten über Perspektiven für eine angemessene Erinnerungskultur.
- Termin Donnerstag, 30.01.25, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Info www.niewieder.info

■ Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 82

Zeitzeugengespräch

Der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wird in Deutschland seit 1996 als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen. In Dachau ist dazu auch am 80. Jahrestag ein Zeitzeugengespräch geplant.

Termin Montag, 27.01.25, 19.00 Uhr

Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Straße 23, 85221 Dachau

Veranstalter Trägerkreis NS-Opfer-Gedenktag in Dachau

■ „Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“ - 83
Graphic Documentary
über P. Richard Henkes

Ausstellung

Zu seinem 80. Todestag am 22. Februar 2025 zeigt die Ausstellung großformatige Szenen der preisgekrönten Graphic Documentary des Illustratorenkollektivs Drushba Pankow zur Biographie des Pallottinerpaters Richard Henkes. Nach der Machtübertragung an die Nationalsozialisten geriet er nach kritischen Äußerungen zur antichristlichen NS-Propaganda ins Visier der Gestapo. Im KZ Dachau begegnete Pater Henkes dem späteren Prager Kardinal Josef Beran und lernte heimlich Tschechisch, weil er fest daran glaubte, nach der Befreiung in seine alte Pfarrei in der Tschechoslowakei zurückkehren zu können. Er pflegte im „Krankenrevier“ tschechische Mithäftlinge, bis er selbst tödlich an Typhus erkrankte.

Termin Dienstag, 28. Januar 25 bis Donnerstag, 20. März 25

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,

geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

70. Todestag von Karl Adolf Groß

84

Gottesdienst

Karl Adolf Groß, geboren 1892 in Schwäbisch Hall, trat 1927 seine erste Pfarrstelle in der Nähe von Ravensburg an. Der junge Pfarrer fand Anerkennung in der Gemeinde. Nachdem er dem Dekan seine Homosexualität „beichtete“, ordnete die Kirche ein ärztliches Gutachten an, das ihm menschenverachtend „krankhafte Minderwertigkeit“ attestierte. Die Kirchenleitung leitete ein Disziplinarverfahren ein und setzte in unter Druck. Schließlich beantragte er im März 1931 seine Entlassung aus dem Kirchendienst. Er ging nach Berlin und hielt sich als Handelsvertreter über Wasser. Dort gründete er den Verlag „Der Freie“, gab die Schriftenreihe „Der Freie – Blätter für freie Menschen und solche, die es werden wollen“ heraus und verbreitete in der NS-Zeit in hoher Auflage regimekritische Texte der Bekennenden Kirche. 1937 wurde er wegen des berüchtigten Paragraphen 175 verhaftet, verhört und zu einer hohen Geldstrafe verurteilt. Die Verbreitung einer Schrift gegen den NS-Chefideologen Alfred Rosenberg in einer Auflage von 250.000 Stück führte zu einer politischen „Schutzhaft“. Im August 1939 wurde er erneut verhaftet. Als „staatsabträgliches Verhalten“ wurde ihm zur Last gelegt, dass er zum zweiten Jahrestag von Martin Niemöllers Verhaftung kritische Predigtzitate von ihm gedruckt und in ganz Deutschland verteilt hatte. Karl Adolf Groß kam ins KZ Sachsenhausen, im September 1940 nach Dachau. Hier blieb er bis zur Befreiung am 29. April 1945.

Seine heimlich verfassten Tagebucheinträge veröffentlichte er, literarisch bearbeitet, im Neubau-Verlag, den er in München gegründet hatte. Er starb an den gesundheitlichen Spätfolgen der KZ-Haft am 16. Februar 1955.

Kirchenrat Dr. Björn Mensing erinnert mit Zitaten von Karl Adolf Groß an den widerständigen Theologen und Verleger, dessen Entfernung aus dem Pfarrdienst durch die homophobe Kirchenleitung erst seit wenigen Jahren bekannt ist.

Termin Sonntag, 16.01.25, 11.00 Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
 Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,

Nachgespräch zum Themengottesdienst 85
„70. Todestag von Karl Adolf Groß“,
der widerständige Theologe und Verleger,
mit Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Termin Sonntag, 16.01.25, 12.00 - 12.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,

■ **Abgerungen** 86

Solo-Theaterstück über Pater Richard Henkes

Ein fiktiver Autor, gespielt von Bruno Lehan, entdeckt seine Begeisterung für das beeindruckende Leben und Wirken von Pater Richard Henkes SAC. In der Zeit des Nationalsozialismus hat er klar „Flagge gezeigt“ und sich immer wieder für Wahrheit, Menschenwürde und Menschlichkeit eingesetzt. Das brachte ihn ins KZ Dachau. Auch hier engagierte er sich für die anderen. Als bei einer Typhusepidemie vier Baracken unter Quarantäne gestellt werden, lässt er sich mit den Kranken einschließen, pflegt etwa neuen Wochen lang seine hilfsbedürftigen Mithäftlinge, bis er sich selbst infiziert und am 22. Februar 1945 stirbt.

Die Auseinandersetzung mit dem Wirken und den Haltungen des Pallottinerpaters fordert den Autor heraus, selbst über sein Leben neu nachzudenken und das eigene Ringen und Fragen auch an die Zuschauer weiterzugeben. Boris Weber, Autor und Regisseur des Stückes schreibt dazu: „Meine Bewunderung ist groß. Wie kann ein Mensch sein Gottvertrauen, seine Liebe und sein Wirken derart in Gottes Hände legen? Wie sehr muss man mit sich ringen, um sich tatsächlich – den nahezu sicheren Tod vor Augen – auf Gottes Klopfen und Rufen einzulassen!“

Im Anschluss an das Theaterstück gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit dem Schauspieler und weiteren Verantwortlichen der Produktion.

Termin Donnerstag, 20.02.25, 19.00 Uhr
Ort Karmel Heilig Blut,
Alte Römerstr. 91, 85221 Dachau
Info zur Produktion: www.haltung-heute.de
Kooperation mit dem Karmel Heilig Blut und der
Katholischen Seelsorge

KARLSFELD KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Hinterm Horizont geht's weiter?

87

**Ein humorvoller Streifzug durch aktuelle
Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt
Literaturabend mit Felix Leibrock**

Udo Lindenbergs Song hat es ins Melodiegedächtnis vieler geschafft: „Hinterm Horizont geht's weiter/Ein neuer Tag/Hinterm Horizont immer weiter/Zusammen sind wir stark.“ Er singt von einer tiefen Freundschaft, einer großen Liebe, über die dunkle Wolken aufziehen, ohne dass die Beteiligten es merken. Dann ist alles aus und vorbei. Wirklich? Oder gibt es etwas, das ewig weiterlebt?

An 12 vorwiegend belletristischen Neuerscheinungen des Jahres 2024 zeigt Felix Leibrock humorvoll und nachdenklich, wie Bücher unser Leben stärken, verändern und gegebenenfalls verbessern. Er gibt Tipps für an- und aufregende Lektüre. Jede(r) Teilnehmende erhält eine Empfehlungsliste mit Kurzkomentaren zu den Büchern. Auch seinen neuen Krimi „Mord auf dem Königssee“ stellt er vor und signiert auf Wunsch.

- Termin Donnerstag, 07.11.24, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort Buchhandlung Blätterwerk,
Rathausstr. 75, 85757 Karlsfeld
Leitung Marie-Luise Moj, Tel. 08131 / 3 35 06 68
Referent Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Leiter des Evangelischen
Bildungswerkes München, Polizeiseelsorger bei der
Bayerischen Bereitschaftspolizei und Autor
Kooperation mit der Buchhandlung Blätterwerk in Karlsfeld

■ **Tanzen in Kornelius** 88

Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche Tänze aus der internationalen Folklore.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

- Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
30.09.24, 14.10.24, 28.10.24, 11.11.24,
25.11.24, 09.12.24, 16.12.24, 13.01.25,
27.01.25, 10.02.25, 24.02.25
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm

■ **Baby-Gruppe** 89

offene Gruppe

nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

*Für alle Mütter und Väter
mit Ihren Babys bis zum Laufalter*

Durch altersgerechtes Spielzeug werden die motorischen und kognitiven Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert und gefordert. Sing- und Kniereiterspiele regen zum Mitmachen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwicklung. Erste soziale Interaktionen zwischen den Babys können stattfinden. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen rund um das Baby. Sie bekommen regelmäßigen thematischen Input z.B. Kurzvorträge, Anregungen für den Alltag mit Baby.

- Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, Grundschullehrerin,
mobil 0157-73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen

Seniorenprogramm

<p>■ Seniorenfrühschoppen für Männer 90</p> <p>Termin 1. Donnerstag (monatlich), 10.00 - 12.00 Uhr Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Multifunktionsraum im Untergeschoss Leitung Pfarrer Roman Breitwieser, pfrbreitwieser@korneliuskirche.de Gebühr 5 € Anmeldung bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40 oder Email: info@korneliuskirche.de</p>	
<p>Bewegung im Alter 91</p> <p>Termin Donnerstag, 10.10.24, 10.00 - 12.00 Uhr Referent Norbert Full</p>	
<p>Tempel und Gebetshäuser der Welt 92</p> <p>Termin Donnerstag, 07.11.24, 10.00 - 12.00 Uhr Referent Werner Patzelt</p>	
<p>Weihnachten in Sketch und Film 93</p> <p>Termin Donnerstag, 05.12.24, 10.00 - 12.00 Uhr Referenten u.a. Pfarrer Roman Breitwieser</p>	
<p>Vorsorge im Alter und darüber hinaus 94</p> <p>Termin Donnerstag, 09.01.25, 10.00 - 12.00 Uhr Referentin Gerda Sackmann, VdK</p>	
<p>Das Lachen in den Religionen 95</p> <p>Termin Donnerstag, 06.02.25, 10.00 - 12.00 Uhr Referent Pfarrer Roman Breitwieser</p>	
<p>■ Offener Seniorenkreis 96</p> <p>abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining, u.v.m.</p> <p>Termine Donnerstag (wöchentl.), 14.00 - 16.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i> Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld Leitung Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26; Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61</p>	

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.



„Auf Menschen zugehen“

97

Kontaktkreis

- Termin 2. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
11.09.24, 09.10.24, 13.11.24, 11.12.24,
08.01.25, 12.02.25
- Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
- Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07



Filme in der Kirche

98

Anspruchsvolle und unterhaltsame Filme mit ausführlicher Einführung zur Entstehung und Hintergrund des jeweiligen Films

*Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit
unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen
Gründen können die Titel der gezeigten Filme an dieser
Stelle nicht genannt werden.*

- Termin Donnerstag, 20.00 - 22.30 Uhr,
10.10.24, 14.11.24, 05.12.24,
16.01.25, 06.02.25, 13.03.25
- Ort Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
- Leitung Inge Burkert, Tel. 08137 / 99 64 99
- Info im Pfarramt der Kirchengemeinde, Tel. 08137 / 9 29 03

- **Creativ in Vierkirchen** 99
Künstlerisches Gestalten
Verschiedene Talente entdecken und fördern beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken. Handarbeit und Hobby
- Termin 2. Mittwoch im Monat, 9.00 - 11.30 Uhr
11.09.24, 09.10.24, 13.11.24, 11.12.24,
08.01.25, 12.02.25
- Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
- Leitung Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91

Seniorenprogramm

- **Seniorenachmittag Vierkirchen** 100
Themen nach Jahreszeit,
Kirchenkalender oder Aktualität.
- Termin 2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
10.09.24, 08.10.24, 12.11.24, 10.12.24,
14.01.25, 11.02.25
- Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
- Leitung Sabine Regel, Tel. 08139 / 99 58 09

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Telefon 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD):

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecher:

Gerhard Last, Pfarrer
Evang.-Luth. Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 72 018,
Mobil 0176 - 444 39 767
gerhard.last@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld
Tel. 08131 / 27 85 867, Mobil 0163 - 1 856 856,
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V. - *ebw*

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer
und pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm März - September 2025
ist der 20. Januar 2025

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

